

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Wachenheim an der Weinstrasse



Grünes Licht zum Bau des geplanten unterirdischen Funktionsgebäudes

**Mit Aushub und Sicherung der Baugrube wird in
Kürze begonnen. Zweifellos eine Investition für die
nächste Generation**

Der Förderkreis hatte bereits im Oktober 2007 eine geophysikalische Untersuchung – in Absprache mit den Denkmalbehörden – durchführen lassen. Die erhoffte Information, inwieweit Mauern und andere Befunde in der Fläche erhalten sind, konnte die Prospektion nicht liefern. Deshalb erfolgte vom 10. Januar 2008 bis 15. Februar 2008 eine Sondierungsgrabung, bei der Mauern von Baustrukturen aufgedeckt wurden. Nach einer kleinen schöpferischen Denkpause wurde die Grabung am 14. April 2008 fortgesetzt und am 13. März 2009 abgeschlossen.

Abschließend: Der Förderkreis ist sich der großen Herausforderung bewusst und geht mit Zuversicht an das Projekt heran. Wir sind sicher, dass wir wie bisher auf eine breite Unterstützung der Bevölkerung in unserer lebenswerten Stadt hoffen dürfen.

Bild:
**Letzter Teil der Grabung (2010).
Mauer und Grube 12. Jahrhundert**

Foto: Dieter Weilacher

Die Finanzierung für das Funktionsgebäude der Wachtenburg

Kostenberechnung: 860.000 Euro

Wirtschaftsminister Hendrik Hering hatte in einer Pressemitteilung der RHEINPFALZ vom 25. September 2010 angekündigt, dass für die geplanten Baumaßnahmen ein Zuschuss bis zu einer Höhe von 333.300 Euro für die Stadt Wachenheim zur Verfügung stehen. Der Förderkreis beteiligt sich mit 191.000 Euro. Anzumerken ist, dass der Förderkreis Vorleistungen für die archäologische Ausgrabung im Bereich des Funktionsgebäudes von 2008 bis März 2009 in Höhe von zirka 227.000 Euro geleistet hat. Den Restsumme wird die Stadt Wachenheim tragen. Die wurde in den Haushalt aufgenommen und von allen Fraktionen befürwortet.

**Seite 6 und 7:
Sanierung der westlichen
Vorbürgmauer**

Mit der Abschlussgrabung vom 15. Juni bis Ende des Monats November 2010 ist die Fläche vollständig archäologisch untersucht. Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz hatte bereits mit Schreiben vom 28. Februar 2008 schriftlich mitgeteilt, dass „der Bau von Nebenräumen und WC-Anlage hinter der Burgschänke durchaus in die Planungen integriert werden könnte.“





Klasse 4 a sammelte für die Ruine Wachtenburg

Die Klasse 4 a der Grundschule Wachenheim beschäftigte sich im Sommer mit dem Thema „Mittelalter und Burg“ im Sachunterricht. Natürlich wurde dazu auch ein Gang zur Ruine Wachtenburg gemacht. Hierzu hatte sich freundlicherweise Dr. John Hutchison vom Förderverein Wachtenburg bereit erklärt, die Führung zu leiten. Nach einem schönen Ausflug bekamen einige Kinder der Klasse die Idee für den Erhalt der Ruine Geld zu sammeln. Sie verfassten selbstständig einen Brief und sammelten bei Festen im Ort und anderen Feiern, sowie in der Klasse. Hierbei kam der Betrag von 112,- Euro zustande. Da kann man nur sagen: Weiter so mit dem Engagement, es ist ein nachahmenswertes Beispiel.

Foto: Astrid Sandoz (Klassenlehrerin)

Dankschreiben des Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz

„Sehr geehrter Herr Weilacher, rund 400.000 Menschen haben mit den „Füßen“ abgestimmt und lassen den 27. Rheinland-Pfalz-Tag in Neustadt an der Weinstraße zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Weinmetropole war drei Tage lang in einem Ausnahmezustand und hat sich von seiner besten Seite gezeigt. Sie haben gemeinsam mit dem Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg dazu beigetragen, den

Rheinland-Pfalz-Tag erfolgreich zu gestalten. Ich erinnere mich gerne an Ihren schönen Festwagen mit einem Modell der Ruine Wachtenburg. Der Aufbau ist Ihnen wirklich gut gelungen. Hierfür möchte ich Ihnen danken. Bitte geben Sie meinen Dank an alle Beteiligten weiter. Ebenso bedanken möchte ich mich auf diesem Wege für das Förderkreis-Engagement um die Ruine Wachtenburg. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Denk-

malbehörden haben Sie Großes geleistet, damit die Ruine vor dem Verfall gerettet werden konnte. Gerne werde ich bei Gelegenheit Ihrer freundlichen Einladung auf das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim folgen. Bis dahin wünsche ich Ihnen und dem Förderkreis Wachtenburg e.V. alles Gute.“

Mit freundlichen Grüßen

Ihr KURT BECK



11.235 Personen besuchten das 26. Burgfest

Pfälzische Weinprinzessin Anne Christin Doll gab den Startschuss



Freiwillige Helfer hatten das Burggelände auf der Burg wie in den Vorjahren in einen Festplatz mit einem einzigartigen Ambiente verwandelt. Wegen der unvorhergesehenen Absage der Friedelsheimer Weinprinzessin Christina Braun am Eröffnungsabend war Anne Christin Doll aus Gleiszellen-Gleishorbach als Pfälzische Weinprinzessin erfolgreich eingesprungen. Wie sie erzählte, kannte sie weder die Wachtenburg noch die Mittelhaardt um Wachenheim und war von der Gegend, wie vom Umfeld, aber auch durch den freundlichen Empfang auf dem „Balkon der Pfalz“ begeistert. Und als die Pfälzische Weinprinzessin mit launigen Worten das 26. Burgfest eröffnet hatte, war dies auch der Startschuss für vier überwiegend sonnige und gut besuchte Festtage. Auch Förderkreis-Vorsitzender Dieter Weilacher erinnerte in seiner Begrüßung noch einmal an den Zweck des Burgfestes. Denn wie in jedem Jahr so wird auch diesmal der Reinerlös ausschließlich für die anstehenden Maßnahmen verwendet. Mit kurzen Begrüßungsworten schloss sich Stadtbürgermeister Torsten Bechtel seinen Vorrednern an. Nach dem offiziellen Teil in die richtige Stimmung gebracht wurden die Besucher aus nah und fern mit der Kapelle „The Brights“. Das Wetter hielt. Die für unser Gebiet angekündigte Sturmwarnung hatte sich zum Glück entschärft.



Es wurde ein angenehmer Burgfestabend. Am Samstagabend spielten die „Derkem City Solists“ und beim sonntäglichen Frühschoppen musizierten „Kerbeck, Stein & Co“. Für die Jüngsten unter den Besuchern gab es, wie schon in den Vorjahren, das beliebte Kinderprogramm. Der „Funzelabend am Montag endete gegen 20 Uhr mit Blitz und Donner und anhaltendem Regen. Insgesamt aber war der Ablauf des Burgfestes zufriedenstellend und auch harmonisch zu Ende gegangen.

Der Förderkreis bedankt sich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, ob Mitglieder oder Nichtmitglieder, bei den zahlreichen Kaffee-, Kuchen- und Geldspendern, bei den Jagdhornbläsern Bad Dürkheim sowie bei der R. P. Eisenbahn GmbH (Wachenheim), die Busse und Fahrer für den Pendelverkehr zur Verfügung stellte.

Interessant, um erwähnt zu werden: Über das Burgfest 2010 wurden folgende Besucherzahlen ermittelt: Am Eröffnungsabend waren es 2400 Personen. Am Burgfest- Samstag 3500 und am Sonntag mit Frühschoppen 4600. Am „Funzelabend“ wurden 735 Personen gezählt. Insgesamt waren es an den vier Burgfesttagen **11.235 Personen.**





Im Bild oben von links: Emil Bohl, Stefan Stroh, Adolf Müller, Jürgen Bohl (PWV) sowie Günter Löchner u. Dieter Weilacher (Förderkreis). Fotos: Pfälzerwald-Verein

BLICKPUNKT

**18. Pfälzisches Burgen-
symposium zugleich 10.
Deutsch-Französische Bur-
gentagung in Lembach (F)
am 03. und 4. September
2010**

Das Symposium stand unter dem
Leitthema:

**„BURGENFORSCHUNG IN
PFALZ UND ELSASS“**

Seit 1993 veranstalten das Insti-
tut für Pfälzische Geschichte u.
Volkskunde (KL), die Deutsche
Burgenvereinigung (Landesgruppe
Rheinland-Pfalz / Saarland) sowie
seit 2001 der Cercle d'Histoire et
Archeologie de l'Alsace du Nord,
Wissembourg ein jährlich stattfin-
dendes interdisziplinäres deutsch-
französisches Burgensymposium,
das sich seither in der Fachwelt u.
bei zahlreichen interessierten Laien
großer Beliebtheit erfreut. In diesem
Jahr ist der Veranstalterkreis um die
Gemeinde Lembach erweitert wor-
den.

Auf Einladung des Veranstalters
hat Förderkreisvorsitzender Dieter
Weilacher teilgenommen.

Wachtenburg-Hinweisstein offiziell seiner Bestimmung übergeben

Der vom Förderkreis im Sommer 2010 aufgestellte Hinweisstein an der „Grünen Bank“ mit dem Pfeil zur Wachtenburg wurde im September in Anwesenheit von Vertretern des Pfälzerwald-Vereins offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der Sandstein wurde im Jubiläumsjahr 2009 von einem Steinmetz mit der Silhouette der Wachtenburg bearbeitet und später mit einem Hinweispfeil zur Wachtenburg versehen.

Das 15. Pfälzische Burgensymposi-
on zugleich 7. Deutsch-Französische
Burgentagung fand am 31. August
und 01. September 2007 in der
Sektellerei Schloss Wachenheim
statt. Rund 180 Zuhörer hatten an
der grenzüberschreitenden Veran-
staltung teilgenommen.



Veranstaltungen im Jahr 2011

Samstag, 15. Januar

Traditionelle Winterwanderung des Förderkreises mit Abschluss am Lagerfeuer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Freitag, 18. März

Generalversammlung mit Neuwahlen in der Lutherischen Kirche in der Langgasse (Wachenheim)

Samstag, 07. Mai

18. Burgentreffen der Deutschen Burgenvereinigung, Landesgruppe Rheinland-Pfalz, beim Förderverein Kaiserpfalz, Kaiserslautern

Sonntag, 12. Juni

Stammtisch im „Woihaisel“ von Jörg Rödel (Burgstraße) anlässlich des Burg- und Weinfestes

Samstag, 25. Juni

10. Liederabend der Wachtenburg-AH-Sänger, 19.00 Uhr, auf der Wachtenburg. Ein Publikumsmagnet.

Samstag und Sonntag, 13. und 14. August

Jugendfete mit Zeltlager, Lagerfeuer und Grillparty auf der Wachtenburg

Freitag, 26. August

Traditionelle Eröffnung des 27. Burgfestes (Neuzeit) mit Unterhaltungsmusik

Samstag, 27. August

Ab 11.00 Uhr Bewirtschaftung
Ab 20.00 Uhr Burgfest mit Unterhaltungsmusik

Sonntag, 28. August

Ab 11.00 Uhr Burgfest-Ausklang mit den Jagdhornbläsern Bad Dürkheim
Ab 15.00 Uhr Burgfest mit Unterhaltungsmusik

Montag, 29. August

Der großen Nachfrage wegen dritter Funzelabend mit Unterhaltungsprogramm auf der Wachtenburg

Samstag, 26. November

Aufstellung des Weihnachtsbaumes auf dem Turm des Bergfrieds. Der Nikolaus kommt zu den Kindern.

Freitag, 02. Dezember

Jahresabschlusstreffen der Vorstandschaft mit Partnern in einem Wachenheimer Restaurant.

Änderungen vorbehalten

Arbeitseinsätze 2011

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Samstag	08. Januar	9.00 Uhr
Samstag	05. Februar	9.00 Uhr
Samstag	05. März	9.00 Uhr
Samstag	09. April	8.00 Uhr
Samstag	07. Mai	8.00 Uhr
Samstag	04. Juni	8.00 Uhr
Samstag	02. Juli	8.00 Uhr
Samstag	06. August	8.00 Uhr
Samstag	03. September	8.00 Uhr
Samstag	08. Oktober	8.00 Uhr
Samstag	26. November	9.00 Uhr

Evtl. notwendige Sonder-Arbeitseinsätze oder witterungsbedingte Änderungen sind möglich

Burgfest-Einsätze 2011

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Burgfest-Aufbau		
Samstag	20. August	8.00 Uhr
Montag	22. August	8.00 Uhr
Dienstag	23. August	8.00 Uhr
Mittwoch	24. August	8.00 Uhr
Donnerstag	25. August	8.00 Uhr
27. Burgfest		
Freitag	26. August	13.00 Uhr
Samstag	27. August	10.00 Uhr
Sonntag	28. August	10.00 Uhr
Montag	29. August	18.00 Uhr
<i>Siehe gesonderten Einsatzplan für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer</i>		
Burgfest-Abbau		
Dienstag	30. August	8.00 Uhr
Mittwoch	31. August	8.00 Uhr
Donnerstag	01. September	8.00 Uhr

Helferinnen und Helfer für Arbeiten beim Burgfest oder bei der Pflege des Burggeländes gesucht.

**Haben Sie Wünsche?
Vormittags? Nachmittags?
Melden Sie sich doch
einmal unverbindlich bei:**

**Dieter Weilacher
Telefon: 06322-61698**



Westliche Vorburg- Mauerwerksanierung

Die Wachtenburg, auch „Geiersburg“ genannt, wurde im Kern vermutlich im 12. Jahrhundert erbaut und erstmals 1257 urkundlich erwähnt. Zerstört wurde die Burg in den Jahren 1470, 1525 und zuletzt 1689, bei dem die Gebäude und der Bergfried gesprengt wurden. Im Zuge der Stadtbefestigung im 14. Jahrhundert errichtet, ziehen sich zwei lange Mauerzüge am Nordhang der Burganlage ins Burgtal hinunter. Während die östliche Mauer im Jahre 2007 und 2008 saniert wurde und zur Burgseite bis zur Mauerkrone verfüllt ist, ragt die westliche Vorburgmauer in einer freien Länge – zirka 85 Meter – noch acht Meter hoch auf und verfügt über einen teilweise bis zur Brustwehr erhaltenen Schalenturm. Weitere 20 Meter sowie ein kompletter Eckturm sind in ein Wohngebäude im Tal integriert.

Die Mauer verfügt über eine durchschnittliche Höhe von acht Metern, wobei im oberen Bereich eine spätere Erhöhung bzw. ein Umbau stattgefunden hat. Die Stärke beträgt zirka 1,3 bis 1,5 Meter. Ein Schalenturm (Durchmesser 6,5 Meter) auf dem halben Hang, verfügt über zwei komplette Schartenöffnungen. Die Konsolsteine des äußeren Frieses sind erhalten.

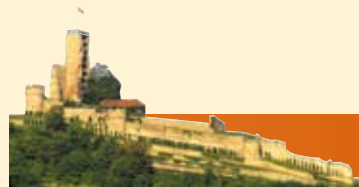
Die Sprengung der Mauer im Jahre 1689 war schon vorbereitet. Hiervon zeugen etliche Ausbrüche auf der Innenseite am Fuß der Mauer, die zur Sprengung vorgesehen war (siehe Computergrafik). Sie wurde aber nicht mehr durchgeführt. Im Zuge der Freilegung im Sommer 2010 wurde die Bauaufnahme der Burg in diesem Bereich ergänzt. Wirklichkeitsgetreue Bauaufnahme 1:50 mit steingerechter Darstellung der Fassadenabwicklung als Fotogrammetrie. Die bauhistorische Untersuchung der westlichen Vorburgmauer wird zur Zeit durchgeführt. Mit dem Bau der Gerüste für die Sanierung wurde Anfang September 2010 begonnen.



Freilegung auf beiden Seiten der Mauer von Bewuchs



Armdick Efeustränge mussten entfernt werden.



Eingerüstete Vorburgmauer West 2010 mit Blick auf die Schloßgasse



Bild oben:
Der Kronenbereich besteht nur noch aus Schuttmassen

Bild unten: Vorburgmauer West (2010).
Der sanierte Bereich im oberen Teil.



Computergrafik:
Vermessungsbüro
Manfred Buchholz,
Koblenz



Bild links:
Die westliche
Vorburgmauer vor der
Sanierung

Bild unten:
Besprechungstermin Ende Oktober 2010.
In der Mitte u.a.:
Dr. Georg Peter Karn, Landesdenkmalpflege
Dieter Weilacher, Förderkreisvorsitzender
Torsten Bechtel, Bürgermeister der Stadt Wachenheim



**Die Finanzierung für die westliche Vorburgmauer
Kostenberechnung: 515.000 Euro**

**Daran wird sich das Landesamt für Denkmalpflege,
die Stadt Wachenheim und der Förderkreis mit jeweils
145.000 Euro beteiligen. Hinzu kommt ein Zuschuss von
80.000 Euro aus dem Bundeshaushalt.**



Die Belagerung von Wachenheim durch Friedrich I. den Siegreichen von der Pfalz

Ein Arbeitsbericht vom 17. Burgensymposium im Spätherbst 2009 von Olaf Wagener

Im Rahmen der Feldzüge des Pfalzgrafen Friedrichs I. des Siegreichen im dritten Viertel des 15. Jahrhunderts wurde auch Wachenheim zweimal zum Opfer des Kurfürsten.

Wachenheim war vermutlich seit der Mitte des 14. Jahrhunderts von einer Befestigung umgeben. Über die Gestalt der Stadtmauer des 14./15. Jahrhunderts können kaum gesicherte Angaben gemacht werden - u.a. weil nicht nur die Schleifung der Befestigungen durch Friedrich den Siegreichen überliefert ist, sondern auch Instandsetzungen ab 1489 sowie Ausbesserungen in den folgenden Jahrhunderten. Es kann jedoch vermutet werden, dass die Mauer bereits zum Zeitpunkt der Belagerung von 1470/71 ihre noch heute erkennbare Ausdehnung aufwies. Die Burg Wachenheim könnte sich inklusive ihrer weitläufigen Vorburg und der Zwingieranlagen bereits 1470 in ihrer heutigen Gestalt präsentiert haben.

Verteidiger flohen aus der Burg

Die erste Belagerung durch Friedrich den Siegreichen begann in der ersten Hälfte des Monats Juli 1470. Die Schriftquellen berichten übereinstimmend, dass Friedrich zuerst die Burg angegriffen hat, welche als gut befestigt beschrieben wird. Aufgrund des heftigen Beschlusses durch die Angreifer flohen die Verteidiger aus der Burg, in welcher sich noch große Vorräte befanden. Die Burg wurde daraufhin von den Pfalzgräflchen besetzt. Im direkten Anschluss wandte sich Friedrich dann gegen die Stadt Wachenheim.

Die Belagerung der Stadt dauerte drei Wochen und die Schriftquellen berichten von intensivem Beschuss durch die Angreifer, welche vor der Stadt lagerten. Die Belagerung endete durch den Abzug Friedrichs, nach dem Berichte vom Heranziehen eines Entsatzheeres eintrafen. Friedrich wollte dem Entsatzheer entgegen ziehen - angeblich, da seine Ritter darauf beharrten, das es prächtiger sei, eine Schlacht zu gewinnen als drei Städte zu erobern. Ein knappes Jahr später, ab dem 26. Mai 1471, belagerte Friedrich erneut die Stadt

Wachenheim, die sich am 5. Juni 1471 ergab. Es scheint sich um ein sehr großes Heer gehandelt zu haben, welches Friedrich vor der Stadt geführt hat. Mehrere tausend Mann mit einigen 100 Wagen und sogar 12 Büchsenmeister. Der Kurfürst, der persönlich vor Ort war, ließ ein großes Lager aufschlagen, das mit Gräben und Befestigungen umgeben war und richtete einen regelrechten Markt für die Belagerer ein.

Bürger mussten Treue schwören

Sodann begann der Angriff. Die Belagerer schanzten und versuchten hinter ihren Verschanzungen aus Erdwerken, Körben, Schirmen und Katzen ihre Feuerwaffen in Stellung zu bringen und an verschiedenen Seiten näher an die Stadt heranzuführen. Auch 40 Büchschützen beschossen die Verteidiger der Stadt von der Burg aus mit großen Büchsen. Der Beschuss führte dazu, dass die Verteidiger sich trotz starker Gegenwehr in die Stadt zurückzogen. Nachdem der Pfalzgraf Feuer in die Stadt werfen ließ und einige Häuser in Brand gerieten, gab die Stadt am nächsten Tag auf. Die Quellen berichten von einer großen Anzahl Gefangener, von denen gut 50 durch Ertränken hingerichtet wurden. Anschließend wurden viele Vorräte aus der Stadt geschafft und die Bürger mussten Friedrich als rechtmäßigen Herrn die Treue schwören.

Möglicherweise steht ein Befund mit der Belagerung in Verbindung, welcher bei archäologischen Untersuchungen 2009 zum Vorschein kam. Auf halber Strecke der östlichen Schenkelsmauer der Vorburg war diese Mauer offensichtlich über eine große Strecke ihrer Außenschale beraubt worden. Später, aber noch in spätmittelalterlich-frühneuzeitlicher Zeit, war zuerst eine Erdanschlüttung an die Mauerreste erfolgt, welche anschließend nur im noch sichtbaren Teil, ungeachtet der nunmehr fehlenden Fundamentierung, auf der Anschüttung wieder hochgezogen wurde.

(Hinweis von Achim Wendt, Heidelberg)



Burg-Bausteine



Motivklappkarte der angestrahnten Wachtenburg

Zur Weihnachtszeit mit beleuchteter Turmspitze und Tannenbaum.
Chromoluxkarton, Querformat 21 x 21 cm, gefalzt 10,5 x 21 cm, mit Umschlag

Kontaktadressen:

Dieter Weilacher - Schloßgasse 50, Karin Morell - Waldstraße 108

Günter Löchner - Waldstraße 90, Wolfgang Meyer - Th.-Heuss-Str. 18

Stückpreis

1,50 EUR

Jubiläums-Medaille



Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums hat der Förderkreis eine Medaille herausgegeben. (Durchmesser 3 cm). Sie zeigt auf der Vorderseite das Stadtbild prägende Wachtenburg - das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim - und auf der Rückseite, dass im Jahre 1739 zum ersten Male die heutige Wappenform als Siegel belegt.

einfache Münze

in Silber

5,- EUR

20,- EUR



Herren-Quarz-Armbanduhr

mit Qualitätsuhrwerk (s. Abb.). Uhr mit silbernem äußeren Rand. Innen Wachtenburg-Motiv mit schwarzem Zeiger auf weißem Untergrund. Unter dem Motiv (Inchrift) Wachtenburg Wachenheim. Deutsches Qualitätsprodukt. Wasserresistent. 24 Monate Garantie.

Damen-Quarz-Armbanduhr

mit Qualitätsuhrwerk (s. Abb.). Uhr mit goldfarbenem äußeren Rand. Innen Wachtenburg-Motiv mit schwarzem Zeiger auf weißem Untergrund. Unter dem Motiv (Inchrift) Wachtenburg Wachenheim. Deutsches Qualitätsprodukt. Wasserresistent. 24 Monate Garantie.

Stückpreis: 50,- EUR

Kontaktadresse:

Dieter Weilacher,
Schloßgasse 50, Tel.: 0 63 22 - 6 16 98

Förderkreis

SEKT

Riesling

trocken

Flaschengärung

Euro 6,- inkl. MwSt.

Kontaktadresse:

Karin Morell,
Waldstr. 108,
Wachenheim,
Tel.: 0 63 22
6 16 18

internet: www.santafetex.com





Antrag auf Mitgliedschaft

Auszug aus der Beitragsordnung:

Der Mitgliedsbeitrag im Verein „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ beträgt jährlich:

- Einzelmitgliedsbeitrag 20 Euro
- Familienmitgliedsbeitrag 30 Euro
- Beitrag für Familienangehörige ohne eigenes Einkommen ab dem 18. Lebensjahr 10 Euro

Auszug aus der Satzung

Der Verein ist selbstständig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Sofern sich Überschüsse ergeben, werden diese zur Erfüllung der Aufgaben verwendet.

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Beruf:
Familienmitglieder:	JA ☐ NEIN ☐
Vorname:	geb. am:
Vorname:	geb. am:
Vorname:	geb. am:
Postleitzahl:	Wohnort:
Straße:	
Ich bitte um Abbuchung des Jahresbeitrages von meinem Konto	
Nr.	Bankleitzahl:
Institut:	
Datum:	Unterschrift:

Vereinskonten für Spenden und Überweisungen:

VR Bank Mittelhaardt eG | Geschäftsstelle Wachenheim | Bankleitzahl 546 912 00 | Konto-Nr. 0112 456 406
oder Sparkasse Rhein-Haardt | Geschäftsstelle Wachenheim | Bankleitzahl 546 512 40 | Konto-Nr. 151 290

Vereinsadresse:

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. | Postfach 1101 | 67157 Wachenheim
internet: www.wachtenburg.de | email: info@wachtenburg.de

Kontaktadressen des Vorstandes:

Dieter Weilacher
Vorsitzender
Schloßgasse 50
67157 Wachenheim
Telefon 06322-61698
E-Mail: dieter.weilacher@gmx.de

Karlheinz Beer
Stellv. Vorsitzender
Auf der Höhe 5
67157 Wachenheim
Telefon 06322-63768

Karin Morell
Kassiererin
Waldstraße 108
67157 Wachenheim
Telefon 06322-61618

Werner Roßkopf
Pressewart
Dr.-Hans-Hoffmann-Str.7
67157 Wachenheim
Telefon 06322-65613
E-Mail: weropress@t-online.de

Günter Löchner
Schriftführer
Waldstraße 90
67157 Wachenheim
Telefon 06322-65418

Herbert Heim
Beisitzer
Waldstraße 118
67157 Wachenheim
Telefon 06322-67118

Dr. Christof Kandzia
Beisitzer
Schloßgasse 14
67157 Wachenheim
Telefon 06322-980319
E-Mail: Kandzia.Wachenheim@t-online.de

Hans-Ulrich Neuber
Beisitzer
Erlenweg 5
67157 Wachenheim
Telefon 06322-68238

Marion Freunscht
Beisitzer
Burgstraße 53
67157 Wachenheim
Telefon 06322-980933

Kooptierte Mitglieder:

Josef Berker
Kooptiert
Am Judenacker 7
67157 Wachenheim
Telefon 06322-67546

Friedel Mahler
Kooptiert
Bahnhofstraße 49
67157 Wachenheim
Telefon 06322-1306

Berend Pauli
Kooptiert
Erlenweg 29
67157 Wachenheim
Telefon 06322-7766

Michael Luft
Kooptiert
Silvanerweg 5
67157 Wachenheim
Telefon 06322-64466

Ulf Lauenstein
Kooptiert
Silvanerweg 1
67157 Wachenheim
Telefon 06322-948641

Detlef Löb
Kooptiert
Erlenweg 7
67157 Wachenheim
Telefon 06322-68165

DIE WACHTENBURGSPONSOREN WÜNSCHEN

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR



**WEINGUT
ZIMMERMANN
Wachenheim**

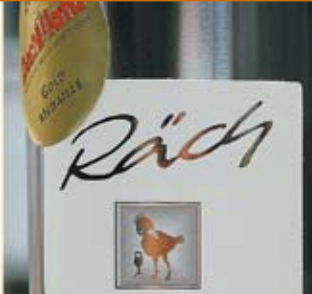
**Weinverkauf und
Weinprobe**

Weingut E. Zimmermann
Grabenstraße 5
67157 Wachenheim
Telefon 06322) 2384
Telefax (06322) 65160

Sie können uns auch am Wochenende besuchen.
Samstags von 8.00 bis 18.00 Uhr und sonntagsvormittags
nach telefonischer Vereinbarung

**UND ZUM ABSCHLUSS
EINEN DIGESTIF VON**

BRENNEREI RÄCH
IM KÖNIGSWINGERT
67157 WACHENHEIM
TEL.: 0 63 22 / 98 02 13
FAX: 0 63 22 / 94 97 42
info@raech-wachenheim
www.raech-wachenheim.de



**Iris Diehl, Blumen
und Garten**



Ringstraße 1 T 06322 620630
67157 Wachenheim F 06322 620631
irisdiehl-blumen@web.de

MALERMEISTER

Wolfgang Harnisch

Ausführung sämtlicher
Maler-, Tapezierarbeiten und Fassadenanstriche

67157 Wachenheim a.d. Weinstraße
Langgasse 26
Telefon (0 63 22) 70 38

Cafe-Schellack.de
Wachenheim
Weinstraße 21
06322/7909149

Mo. & Di. ab 18 h
Mi. Ruhetag
Do. - So. ab 15 h



BURGSCHÄNKE WACHTENBURG

Fam. Schattner Tel. 06322-64656

Öffnungszeiten:

Mai-Oktober:
Mi., ab 12 Uhr Do., Fr., ab 14 Uhr
Sa. ab 12 Uhr | So. ab 10 Uhr

November-April:
Mi., ab 12 Uhr Fr. ab 12 Uhr
Sa. ab 12 Uhr | So. ab 10 Uhr



Fabrikverkauf in Wachenheim



Polos
T-Shirt
Jacken
Bodywarmer
Sweater
usw.

**Hochwertige Bekleidung aus
Überproduktionen zum kleinen Preis!**

Fabrikverkauf in Wachenheim:
Geöffnet jeden Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr
in der Rathausstraße 1,
67157 Wachenheim a. d. Weinstraße
(im ehemaligen Postgebäude)



Mehr als 1000 Artikel auch mit Ihrem Logo (ab 20 Stk.) bei: www.SantaFeTex.com

SantaFeTex®

Waldstraße 108 · D-67157 Wachenheim · fon 0049 (0)63 22 6 23 93 · fax 0049 (0)63 22 6 49 08
Ihre Anfrage: Anfrage@SantaFeTex.com · Weitere Infos: Info@SantaFeTex.com

WEINGUT PETER

GÄSTEZIMMER***
MATHIAS PETER
BURGSTRASSE 10
67157 WACHENHEIM
TEL.: 0 63 22-20 10
FAX: 0 63 22-6 12 36
MOBIL: 01 73-3 16 54 49



E-MAIL: INFO@WEINGUT-PETER.DE

**Blumen Renfer**

* Trauerbinderei
* Hochzeitsschmuck
* Grabpflege
* Gärtnerei
* Fleurop

Wachenheim · Burgstraße 12
Tel.: 0 63 22 - 49 41
Fax: 0 63 22 - 68250

WEINSTUBE SCHWARZER PETER

67157 Wachenheim/Wstr., Weinstraße 40

Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag ab 16 Uhr

Tel.: 0 63 22 / 95 59 329 oder 20 10
e-mail: info@cuvée-schwarzer-peter.de

DIE WACHTENBURGSPONSOREN WÜNSCHEN

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR



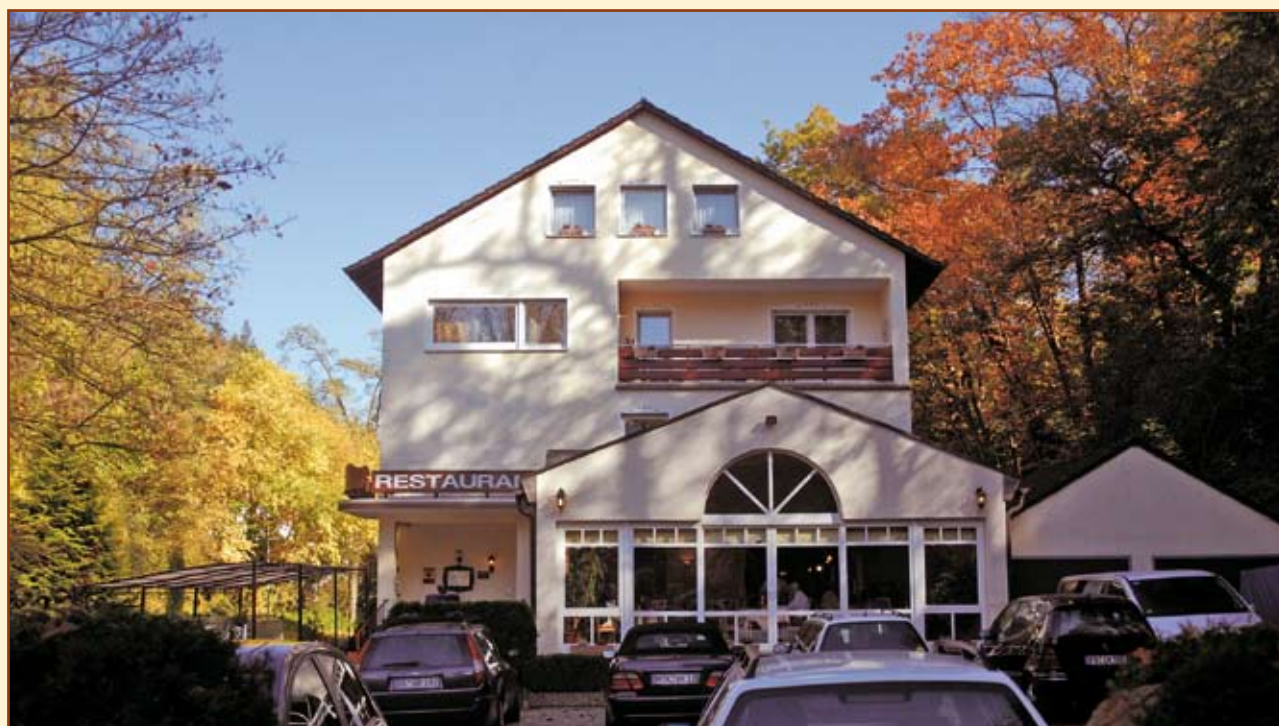
Hotel-Restaurant-Café „Goldbächel“

Fritz Wippel GmbH

Catering



Partyservice



Finnische Sauna

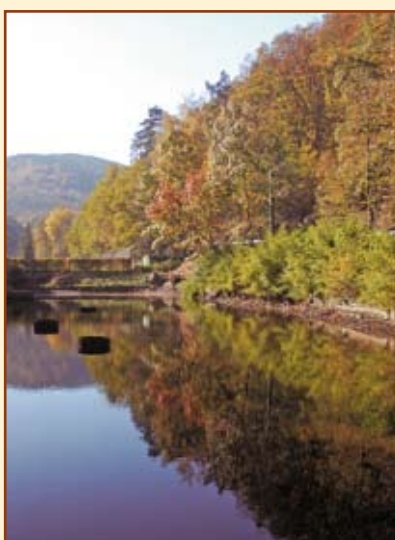
Römisches Dampfbad

Einzelwhirlpool

Solarium

Ruheraum

Physikalische Therapie



Wein- & Bierstube

Wintergarten

Zirbenstube

Tagungsraum

Sonnenterrasse

Liegewiese

67157 Wachenheim - Tel.: 0 63 22 / 9 40 50 - Fax: 50 68
internet: [www. goldbaechel.de](http://www.goldbaechel.de) - email: info@goldbaechel.de